Hat eine Kolonisation Litauens durch Polen stattgefunden?

Von

Johannes Sembrzycki.

Durch sein, von S. Kujot in der im XX. Bande der „Altpr. Monatsschrift“ (pag. 374—380) befindlichen Kritik mit Recht als „eine epochemachende Erscheinung auf dem Gebiete der preußischen Geschichtsforschung“ bezeichnetes und auch von Professor Dr. Bezzenberger (in demselben Bande pag. 128) für werthvoll erklärtes Werk „O Ludności polskiej w Prusiech niegdyś krzyżackich“ (Lemberg 1882) hat Dr. Kętrzyński an der Hand eines sehr großen urkundlichen Materials die Kolonisation unseres preußischen Masurens durch Einwanderer aus dem benachbarten Masovien auf das Evidenteste bewiesen, und bietet der darüber handelnde Abschnitt seines Buches auch sonst mancherlei bisher unbekannte wichtige Notizen zur Geschichte Masurens.*) Im

*) So hießen um 1581 (cf. pag. 432 sub Cwaliny) der Pfarrer in Kumilsko Albert Malogórski z Wilamowa, der Diaconus Jakob Szczucki; um 1597 war in Rosinsko Stanislaus Zabielski Pfarrer (pag. 535 sub Bitkowo); von Pfarrern in Mensgut zur Ordenszeit kennen wir außer Bartholomäus 1391 (Altpr. Mschr. XXI, pag. 676) und Herder 1399 durch Kętrzyński noch: Thomas 1403 (pag. 391), Peter 1409 (pag. 389), Jakob 1438 (pag. 392), Johannes 1439 (pag. 394); in Leipe existirte 1334 schon eine Kirche, da in diesem Jahre ein „Johannes plebanus de Lipow“ erwähnt wird; u. a. m. Doch darf nicht verschwiegen werden, daß das Werk, wie bei seinem Umfange ja natürlich, auch manche Irrthümer enthält. So deutet K. pag. 537 das im